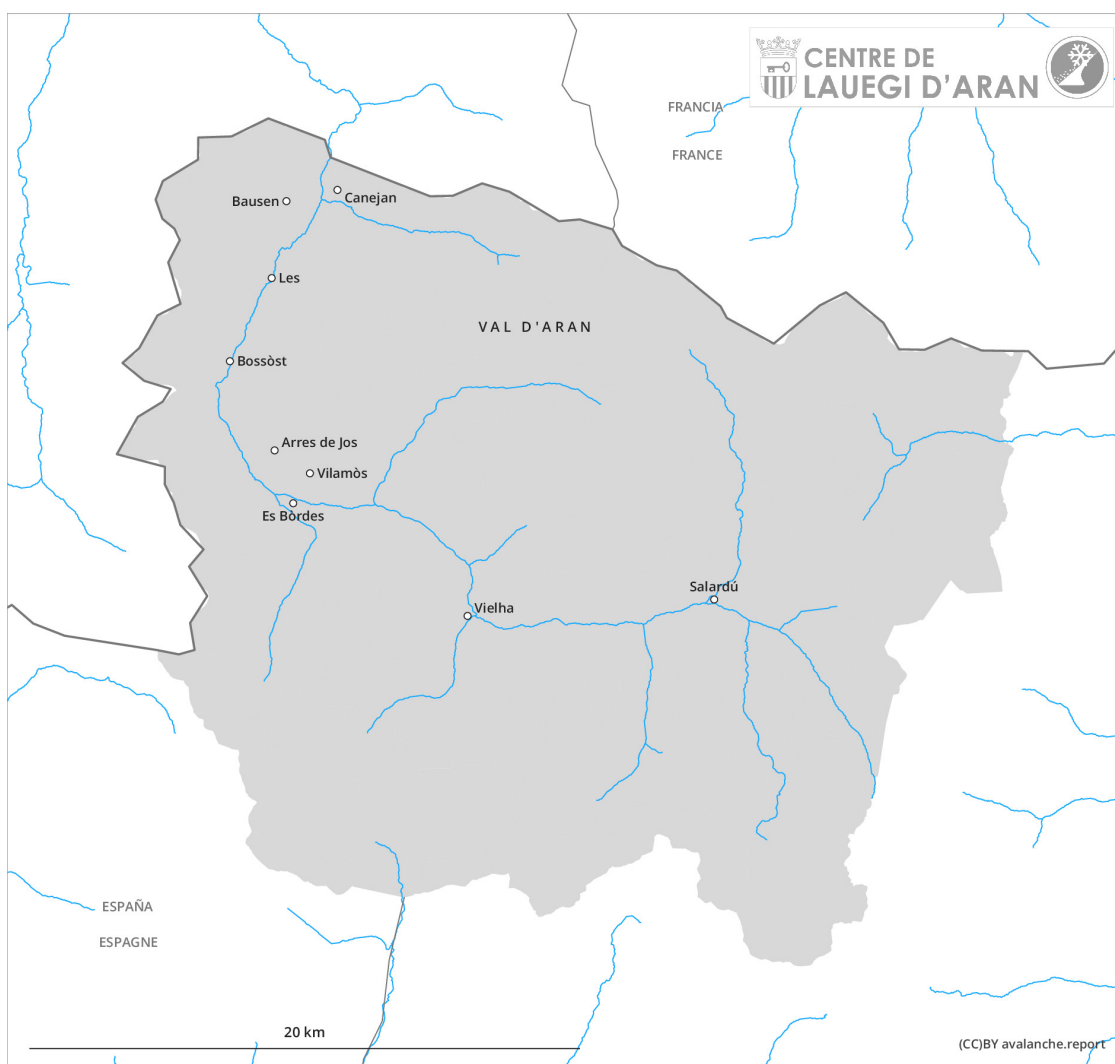


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 13. März 2026



Tribschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Die Tribschneeansammlungen müssen an Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Trockene und feuchte Rutsche.

Die Tribschneeansammlungen können v.a. an steilen Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen sehr leicht ausgelöst werden. Die Lawinen sind oft klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2300 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vor allem an der Grenze zu Ribagorça und Pallars sind sie teilweise mittelgroß.

Sonnenhänge und tiefe Lagen: Im Tagesverlauf sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. An steilen Grashängen sind weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

### Schneedecke

In der Nacht fielen oberhalb von rund 1800 m gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Ab dem Morgen ist es meist sonnig.

An schattigen Hängen in hohen Lagen liegt eine eingeschneite Saharastaubkruste, die von schwach gebundenen Schichten mit Oberflächenreif überlagert wird. Die kaum erkennbaren Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen auf ungünstigen Schichten.

V.a. tiefe Lagen sowie steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr.

### Tendenz



Die Gefahr bleibt bestehen.